



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Kurtze Lebens Verfassung Der Heiligen und Seeligen Auch Berühmbten Männer Deß Heiligen Cistercienser Ordens

Chalemot, Claude

Cölln

Decimo Quinto Calendas Augusti. Der XVIII. Tag im Heumonath.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37177

SEXTO CALENDAS AUGUSTI.

Der XVII. Tag im Heumonath.

Tabula
hujus loci

In Normania, und dem Rothomagenfer Bistumb/zu Bello-Beco dem Closter/Savigniacs und Claravaller Stammes / die Gedächtnuß des heiligen Helerij Martyrers/welches heilige Gebrin dafelbst/in der Capell/ und Heil:ghumbs Kasten hingelegt / sorgfältig auffbehalten und verehrt werden.

In Franckreich/und der Landschaft Bria, nahe bey der Statt Meldarum, der Einwehungs Jahrtag des Ordens Jungfrauen Closters Kirchen / der seligen Mariae de Ponte-Dominarum, zur Frauen-brücken Cisterger Stammes/ vorzeiten von den Saupaulianer Grafen gestiftet.

Caesarius
lib. 11. hist
cap. 3.

In Teutschland der selige Arnoldus, Mönch zu Hemmentod, welcher in diesem sterblichen Leben mit dem Leib allein enthalten/hatte durch Bedanken und Begierd/mit den Englen Gemeinschaft/ ist ganz von den irdischen Dingen abgesondert und der ewigen gestuhen gewesen. Welchen der selige Sacrist Ilambarus mit herrlichkeit scheinend/under den seligen Geistern/gesehen hat/ist dem Menologio der Ordens Heiligen auff diesen Tag Heumonaths angezeichnet.

Bivarius
de SS. Po-
lonia.

In Pohlen und zum Kaalen-berg/der selige Stanislaus, Abbt des Closters zum heiligen Creutz/welcher sampt zwey und achtzig Mönchen/vor den Catholischen Glauben greulich getödet/umb das Jahr tausent zwey hundert sechzig/hat verdienet den heiligen Martyrer zugesellet / und mit unsterblicher Glori beschenckt zuwerden / ist mit den Gesellen/bey dem Henriquez auff diesen Tag gemeldet.

DECIMO QUINTO CALENDAS AUGUSTI.

Der XVIII. Tag im Heumonath.

Buzchius
lib 1. Gal-
lo flandriae
Arnoldus
de Raiffe
in auctua-
tio ad Mo-
lanum.

In Niederland/ die Ehrwürdige Bertha, erste Marcheter-fer Abbatissin/ welche vorzeiten des Montembesier Fürstens Ehegemahl gewesen / und endlich nach absterben ihres Eheherrens/ mit verächter Welt/ ein Closterfrau zu Aquiria: allwo dieselbe mit so großer Frommigkeit des Lebens geschienen/ daß sie/ auff ernstliches anhalten der Frauen Joannæ ihr geheimen Gräffinnen/ erste Abbatissin zu Marchetta erwehlt worden; und hat mit so großer Heiligkeit geleuchtet/ daß sie gottselig verstorben/umb das Jahr tausent zwey hundert sieben und vierzig/ den Ordens Calendern/ und in dem Menologio Henriquez, under die Ordens Seelige / auff den achtzehenden Tag Heumonats / angeschrieben worden.

In Teutschland der selige Thodoricus, Münch und Abbt zu Heisterbach welcher mit verlassener Welt und Graffschafft von Witt / in das Closter geflohen / allwo er zwar den Menschen verborgen gelegen / aber Gott allein bekand / ist mit vielen Tugenden bereichert gewesen. Daher Er andern zum Abbt verordnet / hat nach Verdiensten sein Regierung mit gottseligen Wercken erleuchtet / ist von Henriquez auff diesen Tag Heumonaths gemeldet.

Caesarius
lib. 9. hist
cap. 48. &
lib. 100. 54
Montalb.
in Chro-
nicis.

DECIMO QUARTO CALENDAS AUGUSTI.

Der XIX. Tag im Heumonath.

Zu Lingon und Claravall, wird auff diesen Tag begangen die gottselige Gedächtnuß / des Ehrwürdigen Godefridi Lingonenser Bischoffs / obzwar die selbe auff ein andern Tag und Monath / in des Ordens Heiligen Calender erzehlet wird, ein Mann in aller Tugend scheinbahr / und von verwunderlicher Demuth klar. Erstlich zwar zu Claravall ein Münch und des heiligen Vatters Bernardi, welchem er dem Bl. isch nach verwand war / Lehrjünger, ist endlich nach Verdiensten der Tugend Prior desselben Thals gemacht worden. Als aber der Lingonenser Bischoff verstorben / ist Godefridus, nach abgesetzten andern / welcher an des vorigen statt zum Bischoff underschoben war worden / auch mit abschlagenden Bernardo selbst / durch die gemeine Wahlstimm der Geislichen / zum Lingonenser Bisumb erwählt worden / allwo er mit Wort und Werck vorgestanden hat. Mit mancherley Klagen aber geplagt / und viele Ungelegenheiten erduldet / hat endlich in gutem Frieden geruhet / zu Claravall begraben.

Bernardus
Bonae
Vallis in
Vita S.
Bernardi
cap. 5.
Joannes
Cistercij
in Catalo-
SS. Ordini.

Zu Claravall der Durchleuchtige Gumarus, König in Sardinia, welcher / damit er desto leichter das himmlische Königreich erlangte / hat er freywillig das irdische verachtet und verlassen / und zu Claravall des Ordens Habit oder Kleid demüthig angelegt. Allwo er noch zur zeit / auß frischer / zur Gottesforcht treibender / Gedächtnuß des heiligen Vatters Bernardi / sich understanden / mit großer Inbrünstigkeit des Gemüths denselben auff den fuß nachzufolgen / und die andere München an Tugenden zuübertreffen. Nach vielen aber vom Himmel empfangenen Erscheinungen / hat er den Menschen und Leib abgelegt / auff daß die Seel mit der Heiligen Glori und Seeligkeit beschenckt würde. Ist under den berühmten Ordens Männern in dem Ordens Ursprung im dritten Buch und sieben und zwanzigsten Capittel / und in dem Menologio Henriquez auff diesen Tag gemeldet.

Exordii
Cistercij
dist. 3. cap.
27.
Gaufridus
Villarij in
Epist. ad
Idam Mo-
nialem.